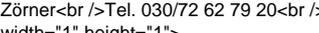




Stasi-Spitzel - Kritische Aufarbeitung

Stasi-Spitzel - Kritische Aufarbeitung
Der Deutsche Journalisten-Verband hat im Zusammenhang mit Veröffentlichungen zur Stasi-Vergangenheit einzelner Mitglieder von Landesvorständen auf eine kritische Aufarbeitung gedrungen. Die Bild-Zeitung hatte zuvor von mehreren Stasi-Fällen berichtet, darunter drei in Sachsen-Anhalt. "Diesen Vorwürfen muss nachgegangen werden", sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. "Wenn sich herausstellen sollte, dass einzelne DJV-Mitglieder ihre Stasi-Vergangenheit verschwiegen haben, sind Konsequenzen unausweichlich." Es schade der Glaubwürdigkeit, wenn Verstrickungen von Journalistinnen und Journalisten in den Überwachungsapparat der DDR unter den Teppich gekehrt würden. Konken begrüßte, dass sich der Vorstand des DJV-Landesverbands Sachsen-Anhalt in Kürze mit den aktuellen Anschuldigungen mit dieser Zielrichtung befassen wolle. Der DJV-Vorsitzende warnte in dem Zusammenhang vor Verallgemeinerungen: "Jeder Fall ist individuell zu prüfen." Es gebe aus seiner Sicht einen Unterschied zwischen einem Journalisten, der sich vor mehr als 20 Jahren zu seiner Stasi-Vergangenheit bekannt habe, und einem anderen, der erst jetzt mit seiner MfS-Akte konfrontiert wurde und seit der Wende beharrlich geschwiegen habe. Pauschale Anschuldigungen gegen DJV-Gremien entbehren jeder Grundlage. Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hendrik Zörner
Tel. 030/72 62 79 20 Fax 030/726 27 92 13


Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.